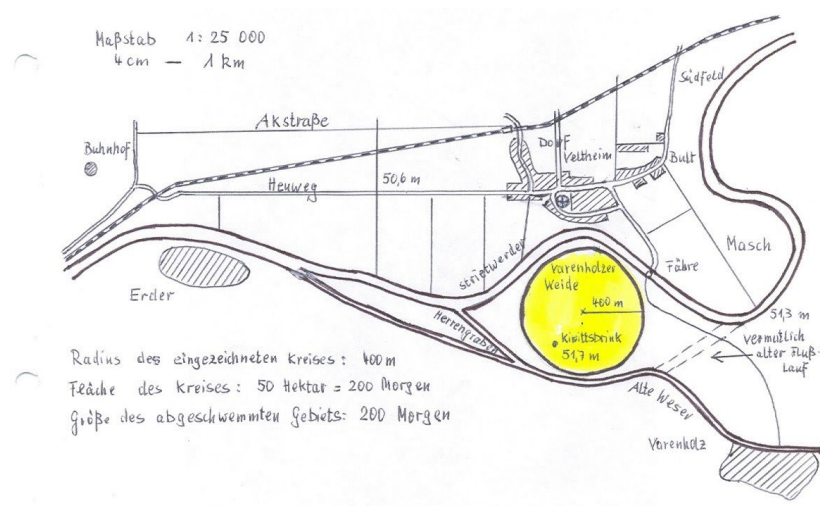


Strietwerder



Strietwerder bedeutet: Umstrittenes Werder (Insel zwischen zwei Flussarmen der Weser).

Der Name erinnert an den 105 Jahre andauernden Streit zwischen Varenholz und Veltheim um die Grenze an der Weser, mit dem auch die lippische Landesregierung und die kurbrandenburgische bzw. preußische Kriegs- und Domänenkammer in Minden befasst waren.

Der Name „Strietwerder“ wird schon in einer Kaufurkunde aus dem Jahr 1745 erwähnt.

Weiteres zur Flurbezeichnung:

(von Ortsheimatpfleger Reinold Kölling)

Strietwerder – Strietwerder Anger – Werder Schlagd

Im Kataster von 1866 verzeichnet. Diese Flur an der Weser besteht aus Ackerland, Wiesen und Weiden. „Strietwerder“ bedeutet „umstrittenes Werder (Insel zwischen Flussarmen der Weser). Der Name erinnert an den 105-jährigen Streit zwischen Varenholz und Veltheim um die Grenze an der Weser, mit dem auch die lippische Regierung und die bzw. preußische Kriegs- und Domänenkammer in Minden befasst war. Bei den Streitigkeiten versuchten beide Seiten durch den Bau von Stauwehren, den Hauptarm der Weser umzuleiten und die eigenen Ufer durch Anlage von Schlagden (Uferbefestigungen) zu sichern. Damit sollte neues Land gewonnen werden. Der Name Strietwerder wird schon 1415 in einer Urkunde erwähnt. Die „Alte Weser“, ein Wasserlauf unterhalb des Schlosses Varenholz, ist wahrscheinlich der frühere Hauptstromarm gewesen. Der Verlauf der Mäanderbögen bekräftigt diese

Eine vollständige Beschreibung dieser Streitigkeiten ist auf folgender Webseite nachzulesen: